

1. Juli 2009

Postulat

von Christine Seidler (SP)
und Heinz Jacobi (SP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, eine Kampagne zu lancieren, die zum Ziel hat, die Besucherinnen und Besucher von Trainings, sportlichen Wettkämpfen usw. dazu zu bringen, Fahrten zu den Sport- und Trainingsstätten vermehrt mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln (ÖV, Fahrrad usw.) statt mit privaten Motorfahrzeugen auszuführen.

Begründung:

Der Freizeitverkehr hat den Berufsverkehr an Umfang und Bedeutung mittlerweile überholt. Dabei steht ungefähr ein Drittel der Freizeitfahrten im Zusammenhang mit Sport. Eine Kampagne zur vermehrten Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel im Bereich „Sportliche Aktivitäten und Veranstaltungen“ kann somit, falls sie die erhoffte Wirkung zeitigt, erheblich zur Verminderung der Umweltbelastung beitragen. Zielpublikum sollen insbesondere auch Eltern sein, die ihre U13-, U15- und U17-Juniorinnen und -Junioren mit dem Auto zum Training chauffieren.

Antrag auf gleichzeitige Behandlung mit GR 2008/508 (Weisung 322)

  